



Verein für Orts-und Heimatkunde  
Recklinghausen e.V.

Programm 2. Halbjahr 2022



DEN OPFERN  
DER HITLERDIKTATUR  
DER JAHRE 1933-1945



Rad-Exkursion

### Auf den Spuren der Bergbaukultur in Recklinghausen

Unser Aufruf, Objekte zu benennen, die an den Steinkohlebergbau in Recklinghausen erinnern, war ein voller Erfolg: Weit über 400 solcher Objekte wurden gemeldet. Bei einer gemeinsamen Fahrradtour werden wir etliche davon zu sehen bekommen und zwar an Stellen, wo man sie eigentlich gar nicht erwartet: in Vorgärten, an Häuserwänden, im Kleingartenanlagen oder - auch als Werbeträger - im privaten wie auch im öffentlichen Raum.

Termin: Samstag, 13. August 2022, 13.30 Uhr  
Treffpunkt: Institut für Stadtgeschichte, Hohenzollernstraße 12, RE  
Leitung: Theo Kemper/Arno Straßmann

Stadtextkursion

### „Zweite Etage: Damenoberbekleidung“ – Auf den Spuren der Recklinghäuser Kaufhäuser



Die Ära der Recklinghäuser Kaufhäuser geht nach über 100 Jahren ihrem Ende entgegen. Es ist daher angebracht, diesen bedeutsamen Teil der Stadtgeschichte zu bewahren und in einer Stadttour erlebbar zu machen. Dazu gehört z.B. eine animierte Fahrt mit dem Aufzug bei Althoff, das Flanieren durch die ehemaligen Einkaufspassagen oder vorbei an den herrlich geschmückten Schaufenstern zur Weihnachtszeit, die für leuchtende Kinderaugen sorgten.

Termin: Samstag, 20. August 2022 – 16.00 Uhr  
Ort: Start und Ziel Marktplatz  
Leitung: Dr. Werner Koppe

### 500 Jahre GRAVEMANN'S HOF – ÄLTESTER FACHWERKBAU

Ein halbes Jahrtausend alt ist das älteste Fachwerkgebäude in der Altstadt, der Gravemanns Hof, Kunibertstr. 16 (siehe Titelseite). Aus diesem Anlass werden wir uns in mehreren Veranstaltungen diesem Kleinod widmen. Daneben beherbergt die Altstadt weitere denkmalgeschützte Fachwerkbauten:

Altstadtrundgang

### Fachwerkhäuser in Recklinghausen entdecken (I)

Die Vorläufer unserer heutigen Fachwerkhäuser waren einfache Hütten und Pfostenbauten. Im Laufe der Geschichte hat die Fachwerkbauweise unterschiedlich Wertschätzung erfahren. So auch in der Stadt Recklinghausen, die noch über eine Reihe von Fachwerkhäusern aus verschiedenen Jahrhunderten verfügt. Sie gehören zu den zahlreichen Gebäuden

unter Denkmalschutz. Im Rahmen des Rundgangs durch die Altstadt werden sie an ausgewählten Beispielen vorgestellt. Die Führung beginnt an einem besonders hervorragenden Gebäude, dem 500 Jahre alten Gravemanns Hof.

Termin: Mittwoch, 31. August 2022, 15.00 Uhr  
Treffpunkt: Gravemanns Hof, Kunibertstr. 16  
Leitung: Michael Wehling

### Fachwerkhäuser in Recklinghausen entdecken (II)

Die zweite Exkursion zum Thema Fachwerkhäuser beschäftigt sich intensiver mit der Geschichte des Fachwerkbaus. Anhand der archäologischen Untersuchungen am Kirchplatz sowie am „Hexenstrang“ im heutigen Hochlarmark lassen sich die verschiedenen Phasen dieser Holzbautechnik von der frühgeschichtlichen Pfostenbauweise, über Grubenhäuser zur Schwellenbauweise bis hin zur „moderneren“ Rähmbauart nachvollziehen. Natürlich werden wir uns das ein oder andere Recklinghäuser Fachwerkhaus dabei etwas genauer „unter die Lupe“ nehmen – ein interessanter Rundgang zur Baugeschichte.

Termin: Samstag, 3. September 2022, 10.30 Uhr  
Treffpunkt: Gravemanns Hof, Kunibertstr. 16  
Leitung: Arno Straßmann

**In Planung:** Im Rahmen dieses Schwerpunktthemas würden wir Ihnen auch gerne ein oder zwei weitere Angebote machen. Bitte beachten Sie unsere Homepage, die Informationsbriefe und die Tagespresse:

### Archäologische Untersuchungen in Recklinghausen

Große Ehre und großes Engagement. Der Erhalt denkmalgeschützter Gebäude an Recklinghäuser Beispielen

Gedenkveranstaltung zum 120. Geburtstag

### Fritz Dietlof von der Schulenburg – Vom Adeligen zum „Schurken“, vom NSDAP-Mitglied zum Widerstand

Zum Geburtstag einer der wichtigsten Persönlichkeiten der deutschen Widerstandsbewegung ab 1938 und eines der Hauptorganisatoren des Hitler-Attentats vom 20. Juli 1944 erinnern wir an den eigenwilligen „roten Grafen“ aus seiner Recklinghäuser Zeit 1928-1932. Hier wohnte er während seiner Beschäftigung im damaligen Kreishaus am Herzogswall zur Miete bei Familie Werne, Kleine Geldstraße 4. Nach seiner Hinrichtung in Berlin-Plötzensee am 10. August 1944 und dem Zusammenbruch der NS-Herrschaft 1945 führte die Suche nach „Fritzis“ Spuren seine einzige Schwester Elisabeth von der Schulenburg nach Recklinghausen. In gewisser Weise fühlte sie sich zeitlebens als Künstlerin Tisa und als Schwester Paula im Dorstener Ursulinenkloster auch dem Engagement und Mut ihres hingerichteten Bruders verpflichtet. Zur Erinnerung wird an seinem 120. Geburtstag am 5. September eine DENK-MAL-Tafel am damaligen Wohnhaus

enthüllt. In der Sparkasse Vest Recklinghausen (Königswall) ist in den folgenden Wochen eine sehenswerte Ausstellung über Tisa und Fritz von der Schulenburg zu sehen.

Termin: Montag, 5. September 2022  
Ort: 16.30 Uhr Kleine Geldstr. 4,  
Leitung: Georg Möllers/Jürgen Pohl

## Bus-Exkursion

### Westfälischer Hansetag in Attendorn

Der 39. westfälische Hansetag findet in diesem Jahr in Attendorn statt. Die Stadt mit dem „sauerländischen Dom“ St. Johannes Baptist und der kurfürstlich-erzbischöflichen Burg Schnellenberg begeht gleichzeitig ihre 800-Jahr-Feier. Wir werden in der heimeligen Altstadt dabei sein, wenn sich zahlreiche Hansestädte, natürlich auch Recklinghausen, präsentieren. In der Innenstadt erwartet uns ein buntes Kulturprogramm mit vielen Aktionen auf verschiedenen Bühnen.

Termin: Samstag, 10. September 2022  
Abfahrt: 9.00 Uhr Wickingplatz/ alter Busbahnhof  
Leitung: Magdalene Pawlowski und Hildegard Stein  
Kosten: Mitglieder: 23,- Euro /Gäste: 30,- Euro

*Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine verbindliche Anmeldung bei Frau Lippe (Tel.: 501902) oder [info@geschichte-recklinghausen.de](mailto:info@geschichte-recklinghausen.de) sowie die Überweisung des Betrags mit dem Stichwort „Attendorn“ auf unser Konto: DE87 426 501 500 000 032 631*

## Vortrag

### Der Krieg beginnt schon früher – Geschossen wird danach

Mit Erschrecken und Erstaunen reagierten Politik und Gesellschaft der (west-) europäischen Demokratien auf den russischen Überfall auf die Ukraine am 24. Februar 2022.

Inzwischen gibt es eine Diskussion, ob es keine „Vorzeichen“ gegeben bzw. warum man sie „übersehen“ habe? Vergleiche mit der Situation der westlichen Demokratien vor dem deutschen Überfall auf Polen am 1. September 1939 werden angestellt – zu Recht?

Einige deutsche Politiker geben inzwischen eine gewisse „Ignoranz“ und „Überheblichkeit“ gegenüber den frühen Warnungen osteuropäischer Kolleginnen und Kollegen zu. Andere haben sich und ihren Entscheidungen „nichts vorzuwerfen“. Inwieweit liegt dies auch an unserem „Geschichtsbild“ bezüglich der Katastrophe des 2. Weltkriegs und der „historischen oder gar moralischen Lehren“, die „wir“ daraus gezogen haben? Sie sind jedenfalls nicht identisch mit den Geschichtserfahrungen und -bildern osteuropäischer Völker – vielleicht ein Grund

für die seit Jahren offensichtlichen Differenzen in der Einschätzung der politischen Lage innerhalb von EU und NATO !?

Termin: Mittwoch, 21. September 2022, 18.30 Uhr  
Ort: Institut für Stadtgeschichte  
Referenten: Georg Möllers und Jürgen Pohl

*Kooperationsveranstaltung mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit*

## Innenstädte im Wandel

### Stadtplanung am Beispiel der Recklinghäuser Altstadt

Gesellschaftliche, ökonomische und ökologischer Veränderungen stellen neue Anfragen an die Entwicklung der Innenstädte. Online-Portale und Versandhandel beeinträchtigen in erheblichen Maße die bisherigen Modelle des Einzelhandels. Wie



RZ, 14.6.2022

reagiert die Stadtplanung auf diese Herausforderungen? Entwicklungen und Perspektiven sollen am Beispiel der Recklinghäuser Altstadt dargestellt werden, z.B. das Marktquartier, die Entwicklung der Breite Straße und des Holzmarktes inklusive der Spannung zwischen Neubau und Denkmalschutz und Entwicklungen der Nutzungskonzepte Einzelhandel - Büros - Wohnen im Altstadtbereich.

Termin: Donnerstag, 29. September, 17 Uhr  
Ort: Institut für Stadtgeschichte, Hohenzollernstr. 12  
Referent: Stadt Recklinghausen: Norbert Höving (Beigeordneter),  
Jano Jähne (Fachbereich /Stadtplanung, Klima, Umweltschutz)

## Ökologischer Herbstspaziergang

### Ein Rundgang entlang des Wallrings und durch die Altstadt (Teil II)

Nachdem wir uns im ersten Teil bereits das städtische Grün der Altstadt und am Wallring angeschaut haben, werfen wir nun einen Blick auf den herbstlichen Aspekt der bunt gefärbten Flora. Dabei lassen wir die besondere Atmosphäre dieser Jahreszeit auf uns wirken und uns erläutern, wie es zur Laubverfärbung und zum Blattfall kommt. Ja, und wie

kommen andere Pflanzen wie Stauden und Gräser über den Winter? Nun, „Erdschürfpflanzen“ beispielsweise wissen wie das geht.

Termin: Samstag, 1. Oktober 2022, 14.00 Uhr  
Treffpunkt: Stadtmodell am Ikonenmuseum / Kirchplatz RE  
Leitung: Arno Straßmann

---

## Vortrag

### Der Recklinghäuser Traum von der Bäderstadt: 165 Jahre Bad Grull



Im Jahr 1857 sprudelte unvermittelt aus einer Bohrstelle in der Gemarkung Grull, im Recklinghäuser Süden, die eigentlich zur Erkundung von Kohleflözen eingerichtet war, eine Solequelle. Es fanden sich schnell Investoren, die daraus eine Geldquelle zu machen gedachten. In Bad Grull

entstand nun innerhalb kurzer Zeit eine vielgelobte Kuranlage. Der Boom währte jedoch nicht lange. Nach gut 30 Jahren war der Traum zu Ende.

Termin: Mittwoch, 19. Oktober 2022 - 18.00 Uhr  
Ort: Paulushaus  
Referent: Dr. Werner Koppe

---

## Exkursion

### „Unsere Leidenschaft ist Holz“

Nach den Stadterkundungen und Vorträgen, die sich mit der über 500jährigen Geschichte von Fachwerkbauten in Recklinghausen beschäftigten, blicken wir in die Zukunft:

HOLZ wird als Baustoff wieder entdeckt. Ingenieurbauwerke und Wohnbauten mit vorgefertigten Elementen für Dach, Fassade und Wand prägen den Holzbau als moderne wie auch nachhaltige Bauweise in Form von Holzmassivbau, Hybridbauweisen wie auch Pfosten-Riegelkonstruktionen.

Im Werk der Firma Brüninghoff in Heiden haben wir die Möglichkeit der dortigen modernen Produktionsbesichtigung und erfahren zusätzlich Interessantes vom Bauen mit Holz in heutiger Zeit.

Termin: Donnerstag, 20. Oktober 2022, 13.15 Uhr  
Treffpunkt: Parkplatz an den Mollbeckteichen.  
Private Anreise mit PKW  
Leitung: Dr. Richard Dellen

Bei der Anmeldung bei Frau Lippe bitte angeben, ob eine Mitfahrmöglichkeit geboten wird oder benötigt wird.

## Stadterkundung

### Zwischen Integration und Verfolgung. Auf den Spuren jüdischen Lebens.

Die geschichtsträchtige Altstadt bietet die Chance, Zeitgeschichte „vor Ort“ und am Beispiel konkreter Lebensschicksale erlebbar zu machen. Bei dieser Stadterkundung begegnen wir den Anfängen jüdischen Lebens in Recklinghausen, dem Aufbau der Gemeinde und ihrer Einrichtungen sowie dem Patriotismus und der Innovationskraft jüdischer Einwohner der Altstadt.

Wir begegnen den Anfängen und dem Ausmaß der Diskriminierungen, den Folgen der Nürnberger Gesetze und der antisemitischen Hetze für Jugendliche und Schüler. Wir treffen auf Tatorte und Opfer der Pogromnacht vom 9. November 1938, auf eines der sogenannten „Judenhäuser“, aus denen die Menschen am 24. Januar 1942 zu einem ihnen unbekanntem Ziel – in das Ghetto Riga – deportiert wurden. Die Mehrzahl wurde ermordet; die Führung endet am Mahnmal der Bürgerschaft für die ermordeten jüdischen Mitbürgerinnen und -bürger am Herzogswall.

Termin: Mittwoch, 9. November 2022, 16.00 Uhr  
Treffpunkt: Stadtmodell bei St. Peter  
Leitung: Georg Möllers/Jürgen Pohl

*Eine Kooperationsveranstaltung des Vereins für Orts- und Heimatkunde und der Volkshochschule Recklinghausen*

---

## Museumsführung

### Panhas mit Rübenkraut

Einblicke in das Hochlarmarker Leben in den 1920er Jahren. Eine Sonderausstellung der „RETRO-STATION“ führt ein in das Leben einer Bergarbeitersiedlung in Recklinghausen. Im Mittelpunkt der Ausstellung steht die „Hochlarmarker Küche“, die um 1980 für das Vestische Museum installiert wurde. Zahlreiche Gegenstände aus der Zeit der 1920er-Jahre wurden von Recklinghäuser Bürgerinnen und Bürgern zusammengetragen - sie bieten einen guten Einblick in die Alltagskultur dieser Zeit. Die Ausstellung ist vom 28. Oktober bis 30. Dezember 2022 geöffnet.

Termin: Mittwoch, 16. November, 16 Uhr  
Ort: Retro-Station: Institut für Stadtgeschichte,  
Hohenzollernstr. 12  
Referentin: Dr. Angelika Böttcher

## Museumsführung

### „Nicht von gestern“ – Eine Zeitreise für Enkel und Großeltern

Zu einer besonderen Enkel-Großeltern-Führung lädt die RETRO-STATION ein. Beim Rundgang durch das stadthistorische Museum werden bekannte Redewendungen direkt am historischen Objekt erklärt und deren ursprüngliche Bedeutung offengelegt. Viele uns heute vertraute Redewendungen und Ausdrücke stammen aus dem Mittelalter und einige davon aus dem Rittertum: Denn das Tragen einer Waffe war ein Privileg der Adeligen, die das „Heft in der Hand hatten“. Redewendungen machen die Sprache anschaulicher, bunter und verständlicher: Sie öffnen die Augen und erklären komplizierte Zusammenhänge. Der Austausch und das Miträtseln sind ausdrücklich erwünscht.

Termin: Donnerstag, 17. November 2022, 16 Uhr  
Ort: Retro-Station, Institut für Stadtgeschichte,  
Hohenzollernstr. 12  
Referentin: Barbara Ruhnau

*Ein Angebot der RETRO STATION in Kooperation mit der Familienbildungsstätte Recklinghausen. Eine Anmeldung unter [stadtgeschichte@recklinghausen.de](mailto:stadtgeschichte@recklinghausen.de) ist erforderlich. Die Führung ist kostenfrei.*

(Fast) zum Jahresausklang

### Geselliger Abend mit Grünkohllessen

Unser traditioneller Jahresausklang ist das Grünkohllessen. Der Abend bietet Gelegenheit zum Austausch über die Ereignisse des Jahres, zu Anregungen über die Vereinsangebote des kommenden Jahres und zum geselligen Beisammensein. Freuen Sie sich auf einen Abend mit kleineren Beiträgen, vielleicht einem Ratequiz und natürlich mit dem wohlschmeckenden westfälischen Grünkohlgericht.

Termin: Freitag, 25. November 2022, 19.00 Uhr  
Ort: Paulushaus  
Kosten: 10,- Euro (werden vor Ort eingesammelt, Getränke werden extra bezahlt)

*Aus organisatorischen Gründen bitten wir freundlich um rechtzeitige Anmeldung in der Geschäftsstelle des Vereins im Stadtarchiv, Ines Lippe (501902)*

Vortrag

### Juden in Süd – Verfolgung, Vertreibung, Vernichtung

Jüdisches Leben in Recklinghausen entstand wieder im 19./20. Jahrhundert im Zuge der Bergbauphase und der dadurch verursachten Entwicklung vom Ackerbürgerstädtchen zu einer Industrie-, Einkaufs- und Verwaltungsstadt. So siedelten sich jüdische Familien vor allem in

der Altstadt und den benachbarten Wohnquartieren und im Süden, v.a. entlang der zentralen Bochumer Straße an.

Der Vortrag folgt den Spuren jüdischen Lebens entlang der Bochumer Straße und der dort lebenden Familien sowie der Geschäfte jüdischer Inhaber. Wir begegnen und gedenken Ihrer Diskriminierung und Entrechtung ab 1933, Flucht und Emigration und schließlich der Deportation und Ermordung vieler Familienmitglieder. Der Referent, selbst in einer Süder Familie aufgewachsen, hat sich auf die Spurensuche nach dem Schicksal früherer Nachbarn und Bekannter seiner Familie begeben.

Termin: Mittwoch, 30. November 2022, 19 Uhr  
Ort: Mensa des Theodor-Heuss-Gymnasiums (Parkplätze vor dem THG oder am Bürgerhaus gegenüber)  
Leitung: Dr. Franz-Josef Wittstamm

*Kooperationsveranstaltung von Verein für Orts- und Heimatkunde, Volkshochschule, Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit und THG*

Eine besondere Museumsführung

### Für „Hinz und Kunz“ – Redewendungen am Objekt erklärt

Was hat die RETRO STATION mit bekannten Redewendungen zu tun? Ganz einfach: Beim Rundgang durch das stadthistorische Museum werden bekannte Redewendungen direkt am historischen Objekt erklärt und deren ursprüngliche Bedeutung offengelegt. Viele uns heute vertraute Redewendungen und Ausdrücke stammen aus dem Mittelalter und einige davon aus dem Rittertum: Das Tragen einer Waffe war das Privileg der Adeligen, die das „Heft in der Hand hatten“. Die Hauptwaffe des Ritters war die bis zu drei Meter lange Lanze, die eine eiserne Spitze zum Durchdringen der Rüstung besaß und beim Kampf vom Pferd eine große Reichweite garantierte. Auch wenn heutzutage wohl niemand mehr eine Lanze besitzt, im Alltag nutzen wir sie oftmals, um sie zu brechen - allerdings nur im übertragenen Sinne. Manche uns vertraute Formulierung gibt es so oder ähnlich auch in anderen Ländern und Kulturen.

Termin: Donnerstag, 8. Dezember 2022, 16 Uhr  
Ort: Retro-Station, Institut für Stadtgeschichte,  
Hohenzollernstr. 12  
Referentin: Barbara Ruhnau

*Wir bitten um eine Voranmeldung unter: [stadtgeschichte@recklinghausen.de](mailto:stadtgeschichte@recklinghausen.de)*

### Krippenführung

Die beliebte und traditionelle Krippenführung wird wieder in Recklinghausen und im Umfeld stattfinden. Zu den Höhepunkten wird aus gutem Grund auch die dann neue Gestaltung der Stuckenbuscher

Krippe gehören. Geplant ist auch ein Ausklang bei Kaffee und Kuchen. Achten Sie auf nähere Informationen in den Infobriefen des Vereins oder in der Presse.

Termin: Samstag, 7. Januar 2023, 14 Uhr  
Leitung: Gerd Schenk

Bitte bei der Anmeldung bei Frau Lippe (501902) angeben, ob Sie ein Auto mitbringen können.

Vortrag

### Der Weg in die Diktatur. Die Folgen der Machtübergabe vom 30. Januar 1933

Als Hitler vor 90 Jahren, am 30. Januar 1933, von Reichspräsident Paul von Hindenburg zum Reichskanzler ernannt wurde, schien es vielen Deutschen, als sei dies nur eine weitere der häufigen Regierungsbildungen, die man in der Weimarer Republik erlebt hatte. Es handelte sich jedoch um eine Regierungsbildung, mit der Politiker an die Macht gekommen waren, die von vornherein die parlamentarische Demokratie abschaffen und durch ein autoritär-staatliches politisches System ersetzen wollten, ohne freie Wahlen, ohne Parteienkonkurrenz, ohne unabhängige Justiz.

Der Vortrag des vormaligen Leiters der Gedenkstätte "Topographie des Terrors" in Berlin wird einen Überblick über die Etablierung der NS-Diktatur im Jahr 1933 geben, die Maßnahmen der als »Machtergreifung« bezeichneten Machtübergabe dokumentieren und zeigen, dass der massive Einsatz politischer Gewalt für die Durchsetzung der NS-Herrschaft kennzeichnend war.

Referent: Rabbiner Prof. Dr. Andreas Nachama, Berlin  
Bürgermeister Christoph Tesche (Grüßwort)

Termin: Montag, 30. Januar 2023, 18.00 Uhr  
Ort: Großer Saal, VHS (geplant)

Kooperationsveranstaltung mit der VHS Recklinghausen und der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Kreis Recklinghausen e.V.  
ANMELDUNG bei der VHS Recklinghausen: 02361/502000

### IKONENMUSEUM RECKLINGHAUSEN – einzigartig in Westeuropa

Mitten in der Altstadt bei St. Peter bietet das Ikonenmuseum die bedeutendste Sammlung ostkirchlicher Kunst in Westeuropa. In diesem Jahr wird eine Sonderausstellung neu eingestellte Ikonen aus Griechenland vorstellen. Öffentliche Führungen in der Dauerausstellung finden jeden ersten Sonntag im Monat um 15 Uhr statt, dazu am 21.08. und 20.11. 2022 in der Koptischen Abteilung. Nähere Hinweise sind einsehbar unter [www.ikonen-museum.com](http://www.ikonen-museum.com)

## Anmeldungen

### grundsätzlich bei kostenpflichtigen Veranstaltungen sowie bei CORONA-Einschränkungen:

Telefonisch in der Geschäftsstelle des Vereins im Stadtarchiv bei

**Frau Ines Lippe (Tel.: 50-1902) oder  
per Mail ([info@geschichte-recklinghausen.de](mailto:info@geschichte-recklinghausen.de)).**

Bei kostenpflichtigen Fahrten bitte nach der Anmeldung die Überweisung / Einzahlung des Teilnehmerentgelts auf das Konto des Vereins:

**Sparkasse Vest Recklinghausen**

**IBAN: DE87 426 501 500 000 032 631**

**Bitte den Namen und Adresse deutlich schreiben!**

Als **Verwendungszweck** bitte das Reiseziel/die Veranstaltung angeben. Über die Teilnahme entscheidet die Reihenfolge der Überweisung. Bei Überbuchungen wird eine Warteliste angelegt. Einzahlungen, die auf Grund von Überbuchungen nicht mehr berücksichtigt werden können, werden zurückgezahlt.

Die Unkosten sind im Interesse der Teilnehmer immer knapp berechnet. Bei Abmeldungen müssen bis vier Tage vorher weiterhin keine Kosten übernommen werden. Danach müssen 50% einbehalten werden, bei Abmeldungen am Veranstaltungstag selbst die volle Summe.

## Werden Sie Mitglied im Verein für Orts- und Heimatkunde Recklinghausen e.V.

Geschäftsstelle Institut für Stadtgeschichte,

Hohenzollernstr. 12,

45659 Recklinghausen,

Tel.: 02361-501902

E-Mail: [info@geschichte-recklinghausen.de](mailto:info@geschichte-recklinghausen.de)

Internet: [www.geschichte-recklinghausen.de](http://www.geschichte-recklinghausen.de)

Der Jahresbeitrag beträgt 12,- Euro.

Beitrittsformulare erhalten Sie in der Geschäftsstelle oder auf unserer Internetseite.

## Unterstützen Sie unsere Projekte und Publikationen

Aktion DENK-MAL

Stichwort: Aktion „Denk-Mal“

[www.denkmal-re.de](http://www.denkmal-re.de)

Aktion ONLINE-GEDENKBUCH

Stichwort „Gedenkbuch“

[www.recklinghausen.de/gedenkbuch](http://www.recklinghausen.de/gedenkbuch)

**Konto: Sparkasse Vest Recklinghausen**

**IBAN: DE87 426 501 500 000 032 631**

Auf unserer Internetseite [geschichte-recklinghausen.de/projekte/](http://geschichte-recklinghausen.de/projekte/) halten wir Sie über aktuelle Entwicklungen zu unseren Projekten auf dem Laufenden.

# Begeistern ist einfach.



[sparkasse-re.de](https://sparkasse-re.de)

**Wenn der Finanzpartner  
die Menschen aus seiner  
Region kennt.**

Wenn's um Geld geht

